

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Antrag der SPD-Fraktion
Maßnahme im Rahmen des sozialen Arbeitsmarktes für Hagen

Beratungsfolge:

06.02.2018 Sozialausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung informiert über ihre Aktivitäten zur Schaffung von
Beschäftigungsmöglichkeiten im Rahmen des Modellprojektes des Landes NRW.,

Kurzfassung

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
Postfach 42 49

58095 Hagen
58042 Hagen

Tel: 02331 207 - 3505
Fax: 02331 207 - 2495

spd-fraktion-hagen@online.de | www.spd-fraktion-hagen.de

An die Vorsitzende
des Sozialausschusses
Frau
Ramona Timm-Bergs
im Hause

29. Januar 2018

Maßnahmen im Rahmen des sozialen Arbeitsmarktes für Hagen

Sehr geehrter Frau Timm-Bergs,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages, gem. § 6, Abs.1, GeschO,
auf die Tagesordnung des Sozialausschusses am 06. Februar 2018.

Beschlussvorschlag:

**Die Verwaltung informiert über ihre Aktivitäten zur Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten
im Rahmen des Modellprojektes des Landes NRW**

Begründung:

In der HFA Sitzung am 04. Mai 2017 hatte die SPD-Fraktion nach den Aktivitäten der Stadt zur Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für Menschen ohne Aussicht auf reguläre Beschäftigung im Rahmen des Modellprojektes des Landes gefragt.

Die Antwort erfolgte schriftlich durch die Agentur Mark.

In der Antwort wird ausgeführt:

Auf Basis der Arbeitslosenquote bezogen auf alle Rechtskreise wurden die Städte Gelsenkirchen, Dortmund, Essen und Duisburg zur Durchführung von Modellprojekten für die Schaffung eines sozialen Arbeitsmarktes ausgewählt. Die beteiligten Kommunen müssen die eingesparten Kosten der Unterkunft in die Projektfinanzierung einbringen.
Eine Ausweitung auf andere Städte ist aktuell nicht vorgesehen.

In der Ausgabe der Westfälischen Rundschau vom 12 Januar 2018 wird dargestellt, dass das Land das Projekt ausweit und zum Beispiel ein Projekt für den Landkreis Recklinghausen durch das Land finanziert wird.

Trotz der sinkenden Zahl der Arbeitssuchenden weist die Hagener Statistik doch eine sehr große Zahl von Langzeitarbeitslosen auf, die keine Aussicht auf reguläre Beschäftigungsmöglichkeiten im 1. Arbeitsmarkt haben.

Von daher erwartet die SPD-Fraktion einen Bericht über die bisherigen Verwaltungsaktivitäten im Rahmen des Förderprogramms und eine Darstellung, welche weiteren Maßnahmen geplant sind.

Auf der Grundlage des Berichts behält sich die Fraktion vor, Anträge zu stellen.

Freundliche Grüße

Werner König
SPD-Fraktion